

# 01 | 22

# FAHRSCHULEN AKTUELL

Das Rundschreiben der Fachvertretung Wien der Fahrschulen und des Allgemeinen Verkehrs



## VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
der Sommer ist da und wir können auf ein gutes  
erstes Halbjahr zurück blicken.

Der Fahrlehrertag des Fachverbandes in Salzburg  
war ein großer Erfolg und sehr zahlreich besucht.  
Es gab neue, interessante Vorträge, u.a. auch zu  
den Themen

- „Fahrlehrerausbildung neu“
- „Assistiertes Fahren – Fluch oder Segen?“
- „Wie sich die Fahrschulwelt verändert“

Es hat mich auch sehr gefreut, einige Wiener Fahr-  
schulunternehmer persönlich dort anzutreffen.

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause, können Wiener Fahr-  
schulhaberInnen nun endlich wieder an dem Interaktiven Erfah-  
rungsaustausch mit den FahrprüferInnen teilnehmen.

Gemeinsam mit der „Fachgruppe der Transporteure“ wird es auch wie-  
der eine Fortsetzung der Aktion zum Thema „Toter Winkel“ geben.

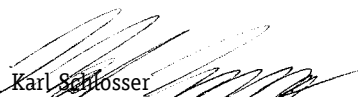
Für den 18.10.2022 ist aus heutiger Sicht wieder eine Unterneh-  
mer-Info-Veranstaltung im Haus der Wiener Wirtschaft geplant.

Als Gäste erwarten wir Herrn Mag. Thomas Geiger vom AMS sowie  
Frau Mag. Verena Ebenberger, die Abteilungsleiterin der Magistrats-  
abteilung 65.



Frau Bauer wird zeitgerecht die Einladung versenden und ich freue  
mich jetzt schon, Sie dort zahlreich begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und uns allen ein  
gutes Sommergeschäft!

  
Karl Schlosser  
Vorsitzender



Gemeinsam mit der Bildungsdirektion Wien und dem Kuratorium für Verkehrssicherheit lud die WK Wien acht Volksschulklassen zum Einkaufszentrum Q19, um auf mehr Achtsamkeit im Straßenverkehr aufmerksam zu machen. Eine vor dem Eingang abgestellte Zugmaschine diente als Beispiel dafür, wo man für den Fahrer überall versteckt ist.

„Sechs Spiegel, zwei links und drei rechts sowie einer vorne, sorgen für einen möglichst umfassenden Rundumblick. Zusätzlich machen unsere Fahrer alle fünf Jahre eine Weiterbildung im Ausmaß von 35 Stunden. Der Tote Winkel und andere Sicherheitsaspekte stehen da noch stärker im Fokus“, so Wolfgang Böhm, Fachgruppenobmann der Transporteure in der WK Wien. Die Kinder wurden spielerisch aufgefordert, sich um den LKW herum zu verstecken, um selbst ein Gefühl dafür zu bekommen, wo sich dennoch tote Winkel befinden. Um auch den Fahrer besser zu verstehen,

nahmen sie auch seine Position im Führerhaus ein.

**Im Verkehr Rücksicht aller Teilnehmer geboten**

Karl Schlosser, Fachvertretungsvorsitzender der Fahrschulen, übernahm den Theorieteil des Workshops. Mit Fragerunden und Fehlersuchen in Beispielvideos wurden die Kinder dazu angeregt, selbst auf die richtige Verhaltensweise zu kommen. „Das grundsätzliche Motto ist: siehst du den Fahrer nicht, kann er dich auch nicht sehen. Es ist wichtig, schon in jungen Jahren darauf aufmerksam zu machen, dass im Verkehr Rücksicht aller Teilnehmer geboten ist“, so Schlosser. Insgesamt nahmen schon 2.500 Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Jahren an den Kursen teil. Nach einer coronabedingten Pause finden die Kurse jetzt wieder zweimal jährlich statt. „Gerne auch öfter, wir wollen die Sicherheit weiter erhöhen“, sind sich Böhm und Schlosser einig.

**Bildergalerie**



**Veranstaltungsrückblick/Pressemitteilung**

„Assistenzsysteme in Autos erhöhen die Verkehrssicherheit und machen das Lenken eines Fahrzeugs komfortabler. Angehende Lenker sollen bereits bei der Führerschein-Ausbildung wichtige Kenntnisse zu Assistenzsystemen vermittelt bekommen, damit sie mit Meldungen am Armaturenbrett vertraut umgehen oder bei Gefährdungssituationen richtig handeln“, so Joachim Steininger, Obmann des Fachverbandes der Fahrschulen und des Allgemeinen Verkehrs der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) beim Fahrlehrertag 2022. Der Fahrlehrertag ist der größte Weiterbildungstag der Branche und findet nach zweijähriger coronabedingter Pause am heutigen Dienstag mit 350 Teilnehmern im Rahmen der Messe Salzburg statt.

Schwerpunktthema sind heuer Assistenzsysteme, bei denen laufend technische Neuerungen Einzug halten. So sind Antiblockiersysteme (ABS) und das Elektronische Stabilitätsprogramme (ESP) in allen Autos schon seit Jahren Pflicht. Ab 2024 müssen laut einer EU-Verordnung auch zusätzliche Ausstattungen wie Müdigkeitswarner, Tempoassistenten, Rückfahrkameras oder Spurhalteassistenten in Kleinfahrzeugen eingebaut werden.

„Die Menschen wollen unverändert mobil sein, die Führerschein-Ausbildung stößt daher weiterhin auf großes Interesse. Zwischenzeitliche Rückstaus während der vergangenen Pandemie-Monate konnten die Fahrschulen erfolgreich bewältigen - sowohl beim Pkw als auch beim Motorrad“, sagt Steininger. Besonders das Motorradfahren erfordert hohe Fahrfertigkeiten und viel Gespür für mögliche Gefährdungslagen. Die Wissensvermittlung und die Schulung des Fahrkönnens stellen hier besondere Anforderungen an die Fahrlehrer. „Beim Fahrlehrertag erhalten die Teilnehmer ein Wissensupdate, wie sie Führerscheinwerber zu

sicheren Bikern machen. Die Tipps reichen von der Wahl des richtigen Fahrzeugs der Klasse A, der richtigen Bekleidung des Lenkers bis hin zur erfolgreichen Durchführung einer Prüfung“, ergänzt Steininger. Modernisierung der Ausbildung

Überdies soll das Berufsbild der Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer modernisiert werden. Die Ausbildungsschritte in der Fahrschule und in den Akademien für Fahrlehrer sollen modular verzahnt werden und sich ergänzen. Ziel ist, dass Fahrlehrer bereits am Beginn ihrer Karriere breiter einsetzbar sind als derzeit. „Angehende Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer sollen eine Zwischenprüfung absolvieren müssen und schon deutlich früher unterrichten und damit verdienen können“, so Steininger. Mit dieser Initiative will die Branche den Berufszugang attraktiver machen und damit dem Fahrlehrermangel begegnen. Gleichzeitig soll die hohe Qualität der österreichische Führerschein-Ausbildung beibehalten werden, wozu auch die Einführung einer verpflichtenden laufenden Weiterbildung des Unterrichtspersonals beitragen soll. Fahrlehrer sollen künftig auch einfacher eine Ergänzungsausbildung zum theorievortragende Fahrschullehrer anstreben können.

Der Fahrlehrertag 2022 in Salzburg beschäftigte sich weiters mit „klimaaktiv mobil Fahrschulen“, der Automatikregelung und der neuen Berufskraftfahrer-Weiterbildung für Lkw- und Buslenker, so Stefan Ebner, Geschäftsführer des WKÖ-Fachverbandes der Fahrschulen und des Allgemeinen Verkehrs.

**Alle Präsentation entnehmen Sie auf der Homepage des Fachverbandes:**  
<http://wko.at/fahrschulen-allgemeinerverkehr>



Heuer darf wieder der Interaktive Erfahrungsaustausch mit den Fahrprüfern stattfinden.

### Zu folgenden Terminen konnten Sie sich anmelden:

Mittwoch, 7.9.2022

Donnerstag, 6.10.2022

Dienstag, 11.10.2022

Ort: Wiener Linien Infocenter U2/U5 – Station Volkstheater Aufgang Burggasse.  
im Zwischengeschoss neben dem Service Point – 1070 Wien, Burggasse 1.

Uhrzeit: 9.00 – 17.00 Uhr

### PROGRAMMABLAUF

9.00 Uhr	Begrüßung der Sachverständigen Mag. Verena Ebenberger
9.15 Uhr	Rückblick 2021 – Neuerungen, Herausforderungen, Audits Mag. Verena Ebenberger, Alfred Hohos OAR
10.00 Uhr	Kaffeejause
10.30 Uhr	ASFINAG – Traffic Management Julia Weninger-Speta
11.00 Uhr	Verkehrsrechtliche Neuerungen Dr. Armin Kaltenegger
12.00 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Kein Platz für Diskriminierung aufgrund des Geschlechts Mag. Anna Goldschmidt
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Neugestaltung der FahrlehrerInnenausbildung Dr. Stefan Ebner
16.00 Uhr	Abschließende Worte, Zusammenfassung und Ausblick Mag. Verena Ebenberger, Alfred Hohos OAR
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung



### Kollektivvertragsabschluss 2022 Kollektivvertrag für die Angestellten in den Fahrschulen Österreichs

Die Kollektivvertragsparteien beschließen folgende Änderungen:

1. Fahrlehrer, Fahrschullehrer  
Erhöhung der kollektivvertraglichen Mindestgehälter der Fahrschullehrer um € 95 (durchschnittlich 3,62 Prozent) und der Fahrlehrer um € 90 (durchschnittlich 3,56 Prozent), d.h. für FSL und FL gesamt durchschnittlich 3,59 Prozent.
2. Büroangestellte  
Erhöhung der kollektivvertraglichen Mindestgehälter der Büroangestellten mit einfacher kaufmännischer Tätigkeit um € 90 (durchschnittlich 4,30 Prozent), mit schwieriger kaufmännischer Tätigkeit um € 90 (durchschnittlich 4,01 Prozent), d.h. für alle Büroangestellten gesamt durchschnittlich 4,15 Prozent.

Dies ergibt eine durchschnittliche Erhöhung der kollektivvertraglichen Mindestgehälter für alle Angestellten (Fahrlehrer, Fahrschullehrer, Büroangestellte) von 3,87 Prozent.

3. Bürolehrlinge  
Bürolehrlinge erhalten ein Lehrlingseinkommen in folgender Höhe:  
im 1. Lehrjahr € 760  
im 2. Lehrjahr € 945  
im 3. Lehrjahr € 1310  
Diese Werte ergeben eine durchschnittliche Erhöhung um 10,45 Prozent.
4. Die Valorisierung der Zulagen ist Bestandteil der Kollektivvertragsverhandlungen 2023.
5. Ist-Gehälter der Fahrlehrer, Fahrschullehrer und der Büroangestellten werden um 3,80 Prozent erhöht.
6. Abschnitt XI. Gehaltsordnung, B. Gehaltstafeln, 2. muss lauten: Fahrlehr-Assistent, Fahrlehrer und Fahrlehrer mit Theorieberechtigung
7. Die Laufzeit beträgt 12 Monate ab 1. April 2022.
8. Dieser Kollektivvertrag tritt mit 1. April 2022 in Kraft.

Den ganzen Kollektivvertrag finden Sie auf der Homepage des Fachverbandes unter <http://wko.at/fahrschulen-allgemeinerverkehr>

## VERLÄNGERUNG BEFRISTETER FÜHRERSCHEINE GEBÜHRENFREI AB 1. AUGUST

Bei der Verlängerung befristeter Führerscheine fallen künftig auch bei den Klassen A (Motorrad), B (Pkw) und F (Traktor) keine Gebühren mehr für die Verwaltung an, sofern die Befristung aus gesundheitlichen Gründen besteht. Die Kosten für das ärztliche Gutachten bei Wiederholungsuntersuchungen für Verlängerungen von 30 Euro bleiben unverändert bestehen. Bezahlt werden müssen künftig nur noch 12,40 Euro für die Herstellung der Karte neben den Kosten für ärztliche Gutachten.

Bei den Großklassen Lkw und Bussen bestand bisher schon eine Befreiung von den Verwaltungsgebühren. Betroffen sind laut Verkehrsministerium ungefähr 20.000 Personen pro Jahr. Personen mit befristeten Lenkberechtigungen mussten bisher für jede Verlängerung neben den Kosten für ärztliche Gutachten auch Verfahrenskosten in der Höhe von 49,50 Euro bezahlen (Ersparnis 37,10 Euro).

## DER BERUF DES FAHRLEHRERS BIETET AUFSTIEGSMÖGLICHKEITEN

In den nächsten Jahren werden viele Fahrlehrer in Pension gehen. Es werden schon jetzt verstärkt kompetente Fahrlehrer von morgen gesucht. Deshalb hat der Fachverband alles daran gesetzt, den Beruf des Fahrlehrers noch attraktiver zu gestalten, so Dr. Joachim Steininger, Obmann des Fachverbandes der Fahrschulen und des Allg. Verkehrs.

Jeder, der 3 Jahre den Führerschein besitzt, kann die Ausbildung zum Fahrlehrer beginnen. Nach einer mehrwöchigen Schulung und einer Zwischenprüfung wird der sogenannte Fahrlehr-Assistent wie ein voll ausgebildeter Fahrlehrer entlohnt, weil er unter teilweiser Aufsicht für den

Praxisunterricht in der Fahrschule eingesetzt werden kann. Der Beruf des Fahrlehrers eignet sich sehr gut als Halbtagsjob neben einem Studium, einer anderen Ausbildung oder neben dem Haushalt. Da die Mobilität im Straßenverkehr stark zunimmt, sollte man großes Interesse für Themen wie z.B. Assistenzsysteme und Elektromobilität haben. Grundlage für diesen Beruf sollte vor allem, aber die Freude sein, anderen Menschen etwas beizubringen.

## E-MOBILITÄT LEITFADEN

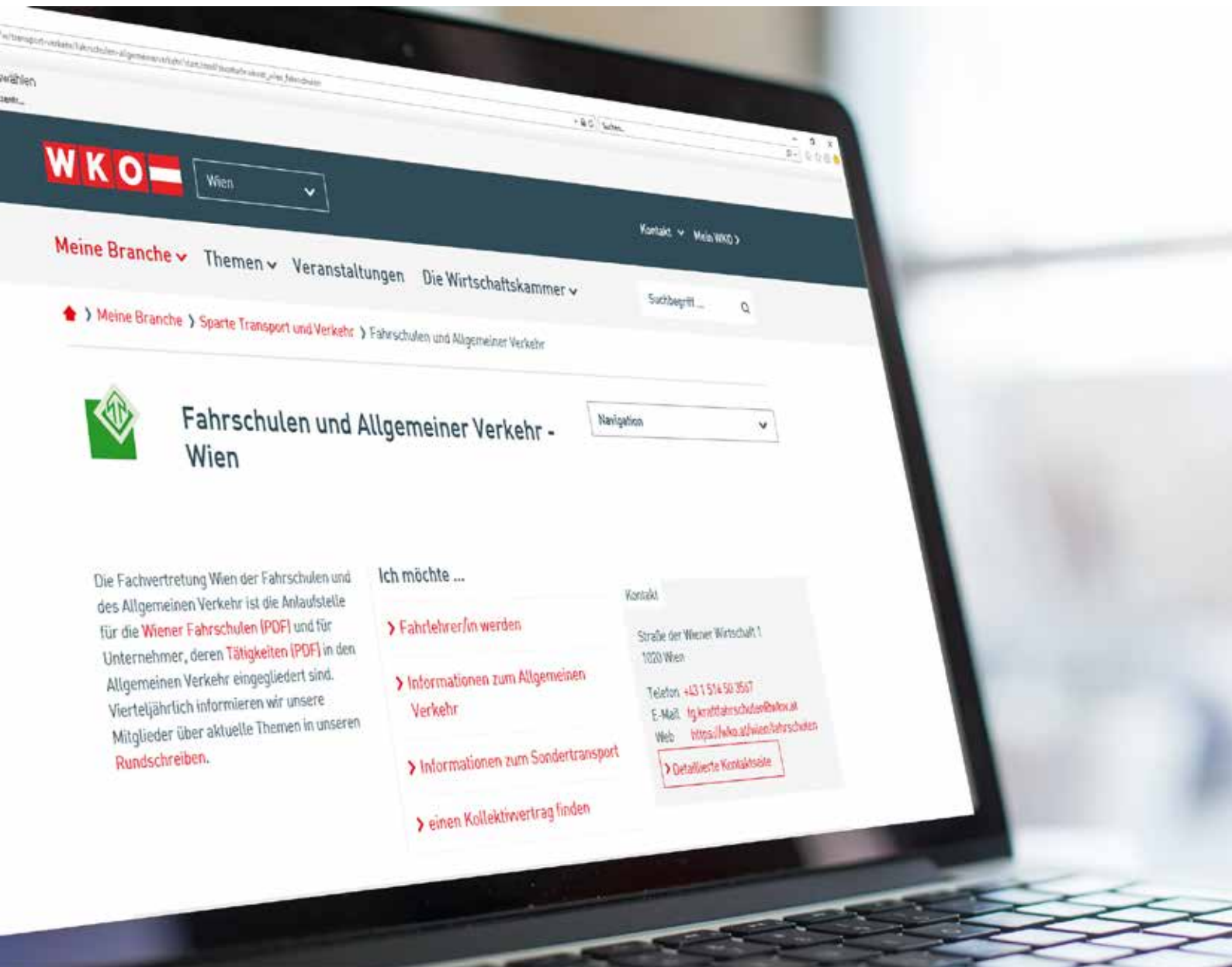
**Hier finden Sie einen eMobility Online Ratgeber der Wirtschaftskammern Österreichs:**

<https://ratgeber.wko.at/emobilitaet/>



*Einen schönen und  
erholsamen Sommer*

wünscht Ihnen die  
**Fachvertretung der Fahrschulen und  
des Allgemeinen Verkehrs**



## IHRE ANSPRECHPARTNER



**Mag. Roman Reissig**  
Fachvertretungsgeschäftsführer

T 01/514 50-3566  
F 01/514 50-3569  
E roman.reissig@wkw.at



**Renate Bauer**  
Mitarbeiterin  
Berufsgruppe der Wiener Fahrschulen

T 01/514 50-3567  
F 01/514 50-3569  
E renete.bauer@wkw.at



**Adriana Sudar**  
Mitarbeiterin  
Berufsgruppe des Allgemeinen Verkehrs

T 01/514 50-3616  
F 01/514 50-3569  
E adriana.sudar@wkw.at

## IMPRESSUM

NR. 1 | JULI 2022

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Hersteller: Fachvertretung Wien der Fahrschulen und des Allgemeinen Verkehrs, Straße der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien, Herstellungsort: 1020 Wien | Offenlegung: wko.at/wien/fahrschulen/offenlegung Fotos: © Florian Wieser, Foto Weiwurm, Adobe Stock/Gerhard Seybert, magdal3na, Kiattisak; Shutterstock | Layout: Marketing | Trotz sorgfältiger Ausarbeitung und Prüfung dieses Rundschreibens sind Fehler nie auszuschließen. Jede Haftung der Wirtschaftskammer oder des Autors dieser Information wird daher ausgeschlossen. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.